

Aktienmarkt: Sorgen ja, aber keine Untergangsstimmung angebracht

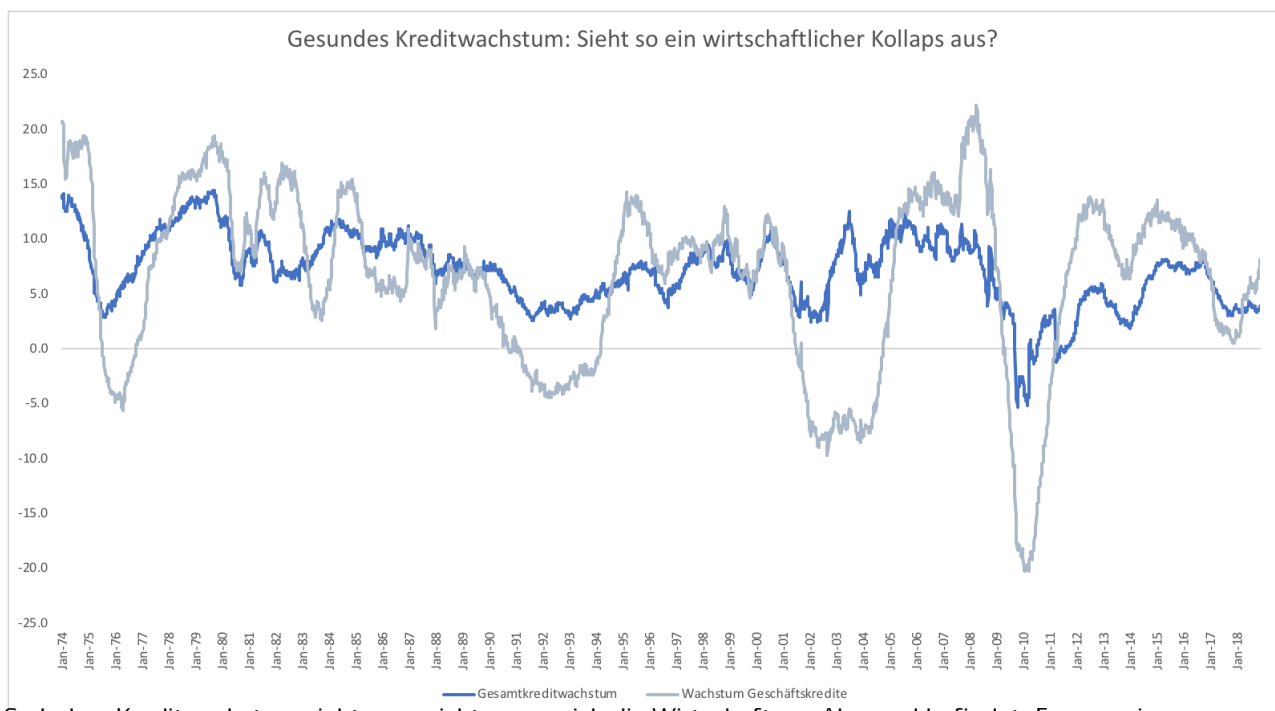
Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 17.12.2018 16:19 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Die mediale Aufarbeitung der Kursverluste kann man nur mit dem Wort **Untergangsstimmung** bezeichnen. So schlimm ist die Lage aber absolut nicht.

Untergang, Crash, Katastrophe usw. liest man in diesen Tagen häufiger. Tatsächlich verläuft die Korrektur bisweilen heftig und keiner weiß, was als nächstes geschehen wird. Die Lage ist auf Messers Schneide. Man darf sich Hoffnungen machen, dass es am Ende doch nicht so schlimm wird. Andererseits sieht es wirtschaftlich nach einer starken Abkühlung aus.

Emotional ist man als Anleger hin und hergerissen. Die Lage hat das Potenzial richtig zu eskalieren und keiner will voll investiert sein, wenn wir auf ein Szenario wie 2008 zulaufen. Die Angst vor Verlusten ist eine starke Motivation.

Macht man einmal einen Schritt zurück und versucht die Lage nüchtern zu betrachten, dann sieht es gar nicht so schlimm aus. Ein wichtiger Indikator für den Zustand der Wirtschaft ist das Kreditwachstum (Grafik 1). Das Gesamtwachstum verharrt seit einiger Zeit im Bereich von 3 %. Bei Unternehmenskrediten sieht es anders aus. Hier wird kräftig zugegriffen. Das Wachstum steuert auf 10 % zu.



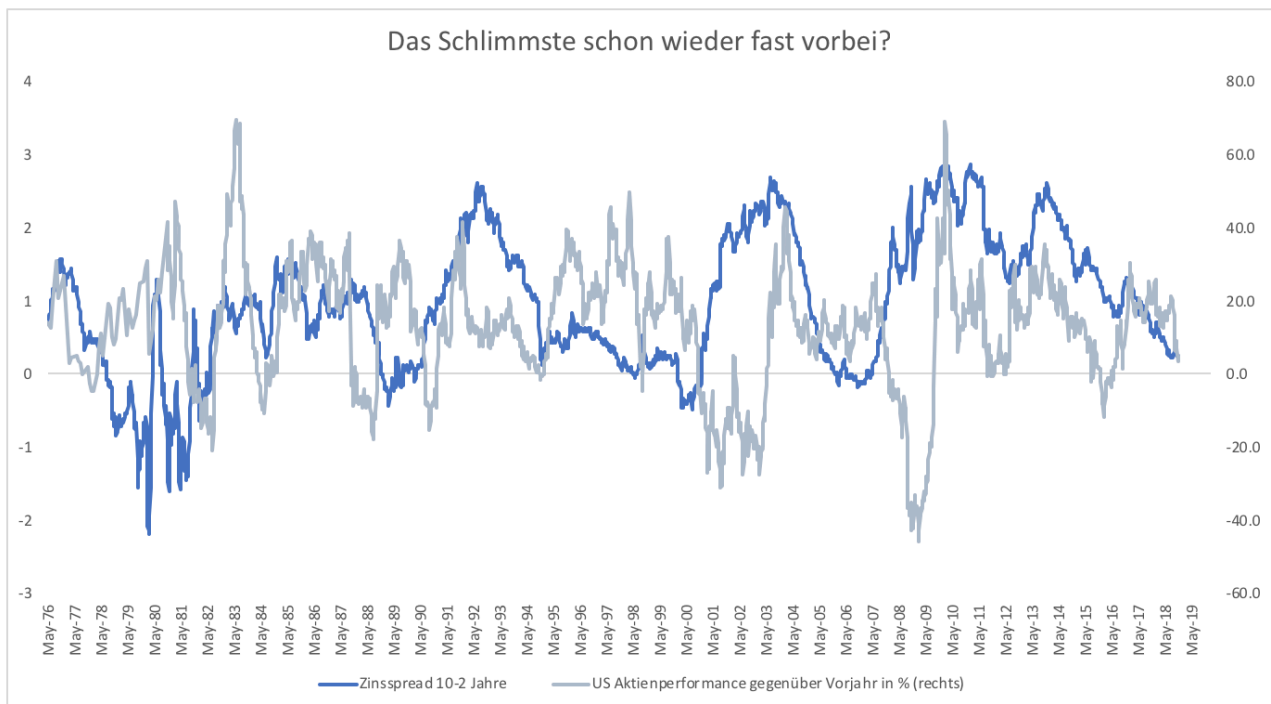
So hohes Kreditwachstum sieht man nicht, wenn sich die Wirtschaft am Abgrund befindet. Es mag einem schwerfallen, das zu glauben, aber die US-Wirtschaft befindet sich nicht im freien Fall. Die Dynamik der letzten Quartale ist passé. Auch das muss man fairerweise sagen. Das ist allerdings alles andere als eine Katastrophe.

2018 wurde das Wachstum aus Washington angeschoben. Diese Sonderfaktoren ebbten jetzt ab. Eine Verlangsamung des Wachstums ist absolut normal und war auch nicht anders zu erwarten. Wenn daran überhaupt etwas überrascht, dann eher, dass es überhaupt als Überraschung aufgefasst wird.

Nachlassende Dynamik treibt Anlegern Angstschweiß auf die Stirn. Zu allem Überfluss invertierte die Zinskurve in der vergangenen Woche im Bereich von 2 bis 5 Jahren. In der Vergangenheit deutete das eine Rezession an.

Vielleicht befinden sich die USA auf dem Weg dorthin. Doch auch das rechtfertigt die Untergangsstimmung nicht.

Aktienmarktperformance und Zinskurve sind miteinander verflochten (Grafik 2). Eine Abflachung bedeutet im Normalfall, dass der Markt an Dynamik verliert. Invertiert die Kurve, kommt es zu einer negativen Performance. Diese war in den letzten beiden Rezessionen besonders ausgeprägt.



Die letzten beiden Rezessionen waren allerdings Ausnahmen. Nicht jedes Mal ist mit einer Finanzkrise zu rechnen. Es platzt auch nicht jedes Mal die Technologieblase. Eine negative Performance von 10 % auf Jahressicht reicht absolut aus, um die Inversion abzuarbeiten.

Die Korrektur kann also noch weitergehen und die US-Indizes noch einmal 10 % drücken. Danach ist die Luft draußen und alles, was vielleicht korrigiert werden musste, ist dann korrigiert. Persönlich sehe ich die Lage also keineswegs so düster. Geht es vom jetzigen Niveau noch einmal 10 % nach unten, sind das Kaufkurse.

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmgig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021